

Bierdurst macht Sieger

Abschluss des Studentenwettbewerbs 5-Euro-Business – Brandlöcher vorn

BAYREUTH

Von Christian Martens

Fünf Euro: Dafür gibt es in der Kneipe zwei Bier. Die Brandlöcher und sieben andere Bayreuther Studententeams haben mit diesem symbolischen Betrag ein Unternehmen gegründet. Ihre Idee und ihren geschäftlichen Erfolg haben sie am Montag beim Abschluss des 5-Euro-Business-Wettbewerbs präsentiert.

Im Saal des Evangelischen Gemeindehauses hatten die acht Studententeams je einen Stand aufgebaut. Dort präsentierten sie sich, ihre Idee und erklärten ihr Vorgehen und ihren Erfolg während der siebenwöchigen Unternehmensphase. Die Aufgabe war, mit symbolischen fünf Euro und der Unterstützung eines Paten aus einem Wirtschaftsunternehmen eine Firma zu gründen und in der kurzen Zeit auf die Bahn zu bringen. Eine fünfköpfige Jury bewertete den Geschäftsbericht, die Geschäftsidee, den Geschäftserfolg, den Stand bei der Abschlussveranstaltung, das Auftreten im persönlichen Gespräch und die Präsentation auf der Bühne.

Vielfalt der Ideen

Die Vielfalt der Ideen reichte von beleuchteten Geldbeuteln, einem Kneipengutschein für Erstsemester, Deutschlandflaggen zur Montage am Fahrrad, einen aus Neuen Materialien gefertigten Kaffeebecher bis zum Angebot zur Video-Selbstdarstellung für Firmen auf der Suche nach Auszubildenden oder jungen Fachkräften. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde, für die drei Erstplatzierten gab es Geldpreise in Höhe von 400, 600 und 800 Euro.

Die Sieger überzeugten die Jury mit einer einfachen, aber mit viel Einsatz und innerhalb der kurzen Zeit mit dem besten Ergebnis umgesetzten Idee eines Bierliefer-Service. Als „Brandlöcher – das Biermobil“ haben Christofer Daiberl, Michael



„Wir lieben Bier! Wir liefern Bier!“: Mit dem Getränkelieferservice Brandlöcher – das Biermobil haben Andreas Müller, Michael Gräf und Christofer Daiberl das Bayreuther 5-Euro-Business gewonnen. Foto: Martens

Gräf und Andreas Müller während der WM mit dem privaten Kleinwagen zu den Deutschlandspielen und am Donnerstagabend, dem Partytag der Bayreuther Studenten, einen Lieferservice für Bier, Wodka und Sekt auf die Beine gestellt. Eine Fortsetzung des Brandlöcher-Betriebs über das 5-Euro-Business hinaus planen die drei Studenten nicht.

Anders das Team von I ♥ BT: Nach

einem New Yorker Vorbild verkaufen sie T-Shirts mit dem Aufdruck ihres Firmenslogans – auch über die Wettbewerbszeit hinaus. Und auch der dritte Sieger, das fünfköpfige Uni-DropX-Team, hält an seiner Idee fest. Sie stellen Automaten auf, an denen Studenten nützliche Gebrauchsgegenstände wie Ohrenstöpsel, Lippenpflege oder Sonnencreme ziehen können.

HINTERGRUND

„Ideen kreativ und erfolgreich verwirklichen“ ist die Kernaussage des 5-Euro-Business, einem vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und dem Aktionsprogramm Hochsprung getragenen Projekt. Der Wettbewerb fand in Bayreuth in diesem Sommersemester bereits zum achten Mal statt. Start war am 4. Mai mit einer Informationsveranstaltung. Drei Tage später wurden die Teams gegründet und erste Ideen entwickelt. In der Zeit bis zum Start der Unternehmensphase am 21. Mai konnten sich die Studenten

mit dem Besuch von Seminaren über Projektmanagement, Marketing und Recht informieren. Die Phase der aktiven Geschäftstätigkeit endete am Freitag, 9. Juli. Am folgenden Montag waren die Geschäftsberichte abzugeben. Ursprünglich hatten sich 13 Teams angemeldet, acht haben die Unternehmensphase überstanden. Gesponsert wird das 5-Euro-Business vom Verband der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber (bayme vbm) und der Sparkasse Bayreuth. mar



Platz zwei und drei des 5-Euro-Business: I love BT (links) und das Team von Uni-DropX (rechts) bei der Abschlusspräsentation am Montag. Fotos: Lammel

